SoloCem®

Gebrauchsinformation DE

Lesen Sie vor der Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.

Produktbeschreibung
SoloCem ist ein selbsthärtender, dualhärtender und röntgenopaker Befestigungszement auf Kompositbasis.

Zusammensetzung
SoloCem ist ein adhäsiver Befestigungszement für Wurzelstifte, Kronen, Brücken, Inlays und Onlays vorgesehen.

Farben
SoloCem wird in drei Farben angeboten:
Weiß
White opaque
Translucent

Zusammensetzung
Methacrylate
Zinkoxid
Dentalglas

Indikationen
- permanente Zementierung von Kronen, Brücken, Inlays, Onlays (zu Keramik, Metall, Komposit, Zirkonoxid und Titan)
- permanente Zementierung von Wurzelstiften aller Art (Metall, Fiber)
- permanente Zementierung von Wurzelstiften aller Art

Kontraindikation
- Patienten mit Überempfindlichkeiten gegen Bestandteile von SoloCem
- Ungenügende Mundhygiene
- Wenn die Durchmischung des Advebtivbasis nicht möglich ist

Sicherheitshinweise
⚠ WARNUNG
- Schützen Sie vor Zahnärzte oder Zahntechniker oder in deren Gegenwart.
- Bei direktem Kontakt mit der Mundschleimhaut ist das Absplitern mit Blasser auszuschließen.
- Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser gespült werden und dann einen Arzt konsultieren.
- Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen.

Neben- und Wechselwirkungen
Bisanthrolle sind bis heute keine bekannt bei prädisponierten Personen zu einer Sensibilisierung führen. Phenolische und andere Substanzen, die die Polymerisation von Eugenol-freien Zementen hemmen, sollten nicht in Kontakt gebracht werden.

Anwender/Patientengruppe
Die Verwendung von SoloCem im Patientenmund darf ausschließlich durch Zahnärzte oder durch Zahntechniker oder in Zahnrechtlichen Grenzen und unter qualifizierten durchgeführt werden. Geeignet für alle Patientengruppen.

Vorbereitung
Zahnstümpfen die trockenes Arbeitsfeld ist die Basis für ein sehr gutes Resultat. Der Verwendung eines Kofferdams wird empfohlen.

Mischen
Ordnungsgemäße Anwendung

Hinweis: Falls gewünscht, kann SoloCem selektiv gelärt werden. Dadurch wird die Lichthärtung durch die Krone verbessert. Zur Verbesserung der Haftkraft können Schmelz und Dentin zusätzlich mit ONE COAT 7 UNIVERSAL vorbehandelt werden.

1. Zementierung von Kronen, Brücken, Inlays, Onlays

1.1. Vorbehandlung der Restaurationsinnenseite/Kontaktflächen
Sollten in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers nichts anderes vorgeschrieben, gilt für Restaurationen aus Komposit, Metall oder Zirkonoxid folgende Empfehlung: Belebungsflächen sandstrahlen. Reinigung mit Ethanol oder Isopropanol. Nach dem Trocknen mit ölfreier Druckluft trocknen.

1.1.2. Sollten in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers nichts anderes vorgeschrieben, gilt für Restaurationen aus Silikatkeramik folgende Empfehlung: Belebungsflächen mit Flusssäure ätzen. Nach dem Spülen gründlich mit Wasser reinigen und trocknen. Optional kann ein geringes Silanisieren (ggf. Zweikomponenten-Silan) aufgetragen werden.

1.2. Optional: Vorbehandlung der Kavität

1.3. Applikation von SoloCem
1.3.1. Schnellstmöglich nach Mischen die Befestigungsmasse in die Restauration geben und dann sofort in Position bringen.
1.3.2. Überschüssiges Befestigungsmaterial mit einem Schaber oder einem anderen geeigneten Instrument entfernen (z.B. Parkell Scraper Line™, FanPlus™ Paper Line™).
1.3.3. Nach Gebrauch Mixing Tip mit Desinfektionsmittel abwischen und nicht entfernen.

2. Zementierung von Wurzelstiften

2.1. Einprobieren des Wurzelstiftes
Sollten in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers nichts anderes vorgeschrieben, gilt für Wurzelstiften folgende Empfehlung: Belebungsflächen sandstrahlen. Reinigung mit Ethanol oder Isopropanol. Nach dem Trocknen mit ölfreier Druckluft trocknen.

2.2. Vorbereitung der Restaurationsinnenseite/Kontaktflächen
Sollten in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers nichts anderes vorgeschrieben, gilt für Restaurationen aus Komposit, Metall oder Zirkonoxid folgende Empfehlung: Belebungsflächen sandstrahlen. Reinigung mit Ethanol oder Isopropanol. Nach dem Trocknen mit ölfreier Druckluft trocknen.

2.3. Applikation von SoloCem
2.3.1. Schnellstmöglich nach Mischen die Befestigungsmasse in den Wurzelkanal geben und dann sofort in Richtung Wurzelspitze (90°) mit leichtem Druck in Position bringen.
2.3.2. Überschüssiges Befestigungsmaterial mit einem Schaber oder einem anderen geeigneten Instrument entfernen (z.B. Parkell Scraper Line™, FanPlus™ Paper Line™).
2.3.3. Nach Gebrauch Mixing Tip mit Desinfektionsmittel abwischen und nicht entfernen.

3. Stiftzementierung

Hinweis: Die Vorbereitung des Arbeitsfeldes (keine zwischenzeitliche Kontamination) ist die Grundvoraussetzung für ein gutes Resultat. Die Verwendung eines Kofferdams wird empfohlen.

3.1. Auswählen eines passenden Wurzelstiftes (z.B. Parkell FanPlus™ Paper Line™, FanPlus™ Paper Line™)

3.2. Vorbereitung des Wurzelkanals System und Wurzelkanal
Wurzelstift System und Wurzelkanal mit Wasser/Luft-Spray gründlich reinigen und trocknen.

3.3. Applikation von SoloCem
3.3.1. Schnellstmöglich nach Mischen die Befestigungsmasse in den Wurzelkanal geben und dann sofort in Richtung Wurzelspitze (90°) mit leichtem Druck in Position halten.
3.3.2. Überschüssiges Befestigungsmaterial mit einem Schaber oder einem anderen geeigneten Instrument entfernen (z.B. Parkell Scraper Line™, FanPlus™ Paper Line™).
3.3.3. Nach Gebrauch Mixing Tip mit Desinfektionsmittel abwischen und nicht entfernen.

4. Stiftzementierung

4.1. Auswählen eines passenden Wurzelstiftes (z.B. Parkell FanPlus™ Paper Line™, FanPlus™ Paper Line™)

4.2. Vorbereitung des Wurzelkanals System und Wurzelkanal
Wurzelstift System und Wurzelkanal mit Wasser/Luft-Spray gründlich reinigen und trocknen.

4.3. Applikation von SoloCem
4.3.1. Schnellstmöglich nach Mischen die Befestigungsmasse in den Wurzelkanal geben und dann sofort in Richtung Wurzelspitze (90°) mit leichtem Druck in Position halten.
4.3.2. Überschüssiges Befestigungsmaterial mit einem Schaber oder einem anderen geeigneten Instrument entfernen (z.B. Parkell Scraper Line™, FanPlus™ Paper Line™).
4.3.3. Nach Gebrauch Mixing Tip mit Desinfektionsmittel abwischen und nicht entfernen.

Aushärtung: Dentin nicht überstrichen.

5.1. SoloCem direkt aus der Spritze mit dem Mixing Tip Brown Short Super Fine in den präparierten Wurzelkanal applizieren.
5.2. Den Zement auf den Wurzelstift auftragen und direkt in den Wurzelkanal einbringen und den Stift mit leichtem Druck in Wurzelrichtung positionieren. Überschuss mit einem Spatel oder einem anderen geeigneten Instrument entfernen (z.B. Parkell Scraper Line™, FanPlus™ Paper Line™).
5.3. Nach Gebrauch Mixing Tip mit Desinfektionsmittel abwischen und nicht entfernen.

Aushärtung: Dentin nicht überstrichen.

6.1. SoloCem direkt aus der Spritze mit dem Mixing Tip Brown Short Super Fine in den präparierten Wurzelkanal applizieren.
6.2. Den Zement auf den Wurzelstift auftragen und direkt in den Wurzelkanal einbringen und den Stift mit leichtem Druck in Wurzelrichtung positionieren.
6.3. Nach Gebrauch Mixing Tip mit Desinfektionsmittel abwischen und nicht entfernen.

Bearbeiten
Sobald SoloCem ausgehärtet ist, kann dieser mit rotierenden Instrumenten bearbeitet werden.

Reinigung
Mixing Tips wie unten beschrieben entsorgen. Spritze mit handelsüblichen desinfizierenden Desinfektionsmittel (z.B. CPTIP™ 1) reinigen.

Haltbarkeit & Lagerung
Das Verfallsdatum und die ⧖-Nummer sind auf der Außenverpackung aufgedruckt.
Lagerung im Kühlschrank: 4-8 °C / 39-46 °F.
Nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen aussetzen.

Technische Daten
Durchschnittlicher Partikeldurchmesser 1 µm
Röntgenopazität ca. 699 %
Gewichtsfüllgrad ca. 69%
Biegefestigkeit ca. 43%

Verarbeitungs- und Aushärtungszeit
Die Verarbeitungszeit beginnt mit dem ersten Kontakt mit Base und Katalyst.

	Raumtemperatur 23 °C / 73 °F	Intraoral 37 °C / 99 °F
Verarbeitungszeit	ca. 120 s	ca. 60 s
Aushärtungszeit	-	ca. 180 s

Die Verarbeitungszeit ist abhängig von der Temperatur. Diese verringert sich durch hohen Temperaturen oder verlängert sich bei niedrigen Temperaturen. SoloCem ist lichtempfindlich und darf nicht längerer intensiver Beleuchtung, insbesondere dem Operationslicht ausgesetzt werden.

Mobilegriff
Die Verwendung von Mobilegriff mit Produkt stehenden aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller sowie der zuständigen Behörde zu melden.

Instructions for use EN

Please read the instructions for Use carefully before using the product.

Product description
SoloCem is a self-adhesive, dual-curing and radiopaque composite-based luting cement.

Intended use
SoloCem is intended for the adhesive fixation of root posts, crowns, bridges, inlays and onlays.

Shades
SoloCem is available in three shades:
White
White opaque
Translucent

Composition
Methacrylates
Zinc oxide
Dental glass

Indications for use
- permanent cementation of crowns, bridges, inlays, onlays (ceramic, metal, composite, zirconium oxide and titanium)
- permanent cementation of root posts of all types (metal, fiber)
- permanent cementation of root posts of all types

Contraindication
- Patients with sensitivities to ingredients contained in SoloCem
- Inadequate oral hygiene
- When the mixing of the adhesive base is not possible

Safety instructions
⚠ WARNING
- Only supplied to dentists and dental technicians or upon their instruction.
- If the product comes into contact with the oral mucosa, irritation with white.
- In the event of eye contact, rinse eyes with plenty of water and consult a doctor immediately.
- Read instructions for use carefully.

Side and interaction effects
To date, no known side effects in predisposed persons. Phenolic and other substances that inhibit the polymerization of eugenol-free cements should not be allowed to come into contact with SoloCem.

User / patient group
The use of SoloCem in the patient's mouth may only be undertaken by specialist personnel such as dentists and dental technicians with special qualifications. Suitable for all patient groups.

Preparation
The preparation a dry field of work forms the basis for an excellent result. The use of a rubber dam is recommended.

Proper use

Note: If desired, enamel can be etched selectively. Etching of the enamel with the dual-curing adhesive SoloCem Bond strength, enamel and dentine can be pretreated additionally with ONE COAT 7 UNIVERSAL.

1. Cementing of crowns, bridges, inlays, onlays

1.1. Pre-treating the interior side of the restoration/contact surfaces
1.1.1. Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to restorations made of composite, metal or zirconium oxide: Roughen the surfaces to be luted with sandblasting. Clean with ethanol or isopropanol. Dry with oil-free compressed air.
1.1.2. Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to restorations made of silicate ceramic: Etch the surfaces to be luted with hydrofluoric acid. Depending on the manufacturer's instructions, clean and dry. Optionally, a suitable silane can be applied according to the instructions for use.

1.2. Optional pretreatment of the cavity

1.3. Application of SoloCem
1.3.1. Remove the cable cap or mixing tip. Press a small amount of the material onto a paper towel until the base and catalyst flow from the equal amounts from the opening. This achieves a homogenous mixture.
1.3.2. Apply SoloCem directly from the tip or cartridge. Attach the mixing tip and tighten it hand-tight. Dispense approx. 0.5 cm of the material and discard until even, homogenous paste flows.

Caution: Do not let the dentine dry out too much.

1.3.3. Apply SoloCem directly to the interior surfaces of the restoration. Insert the restoration into the cavity and press firmly into position.
1.3.4. Next, fix the restoration in place by applying light pressure.
1.3.5. Remove cleanly excess cement with a probe or scaler. Once the adhe sive material (e.g. brush, spatula) while holding the restoration in position while applying increased pressure. As soon as SoloCem attains a gel-like consistency, any excess can be removed with ease.

Note: The use of matrices, wedges, rubber dam, etc. is intended to ensure that no cement can flow into the gingival crevice unnoticed.

1.3.6. Remove finer excess after brief polymerization of 3 s or after ensures the use of matrices.
1.3.7. To speed up the curing process or to reduce the inhibition layer, polymerize glycerine as a reaction gas (active time 20 s, approx. 20 s per subsurface (with 2 mm layer thickness).
1.3.8. After use, wipe off the mixing tip with disinfectant and leave on.

2. Cementation on implant abutments

2.1. Pretreatment of the implant abutment
2.1.1. Clean and dry implant abutment. In addition, follow the recommendations of the manufacturer.

2.2. Pre-treating the interior side of the restoration/contact surfaces
2.2.1. Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to restorations made of composite, metal or zirconium oxide: sandblast the luting surfaces. Clean by using ethanol or isopropanol. After drying, dry with oil-free compressed air.

2.3. Application of SoloCem
2.3.1. Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to restorations made of silicate ceramics: treat the luting surfaces with hydrofluoric acid. Depending on the manufacturer's instructions, clean and dry. Optionally, a suitable silane can be applied according to the instructions for use.

2.3.2. Application of SoloCem
2.3.3. Remove the cable cap or mixing tip. Press a small amount of the material onto a paper towel until the base and catalyst flow from equal amounts from the opening. This achieves a homogenous mixture.
2.3.4. Apply SoloCem directly from the tip or cartridge. Attach the mixing tip and tighten it hand-tight. Dispense approx. 0.5 cm of the material and discard until even, homogenous paste flows.
2.3.5. Apply SoloCem directly to the inside of implant abutment. Insert the restoration into position and press firmly into position.
2.3.6. Next, fix the restoration in place by applying light pressure.
2.3.7. Remove cleanly excess cement with a probe or scaler. Once the adhesive material (e.g. brush, spatula) while holding the restoration in position while applying increased pressure. As soon as SoloCem attains a gel-like consistency, any excess can be removed with ease.

Note: The use of matrices, wedges, rubber dam, etc. is intended to ensure that no cement can flow into the gingival crevice unnoticed.

2.3.8. Remove finer excess after brief polymerization of 3 s or after ensures the use of matrices.
2.3.9. To speed up the curing process or to reduce the inhibition layer, polymerize glycerine as a reaction gas (active time 20 s, approx. 20 s per subsurface (with 2 mm layer thickness).
2.3.10. After use, wipe off the mixing tip with disinfectant and leave on.

3. Cementation of root posts

3.1. Trial insertion of the root post
Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to root posts: sandblast the luting surfaces. Clean by using ethanol or isopropanol. After drying, dry with oil-free compressed air.

3.2. Pre-treating the interior side of the restoration/contact surfaces
Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to restorations made of composite, metal or zirconium oxide: sandblast the luting surfaces. Clean by using ethanol or isopropanol. After drying, dry with oil-free compressed air.

3.3. Application of SoloCem
3.3.1. Remove the cable cap or mixing tip. Press a small amount of the material onto a paper towel until the base and catalyst flow from equal amounts from the opening. This achieves a homogenous mixture.
3.3.2. Apply SoloCem directly from the tip or cartridge. Attach the mixing tip and tighten it hand-tight. Dispense approx. 0.5 cm of the material and discard until even, homogenous paste flows.
3.3.3. Apply SoloCem directly to the inside of implant abutment. Insert the root post into position and press firmly into position.
3.3.4. Next, fix the restoration in place by applying light pressure.
3.3.5. Remove cleanly excess cement with a probe or scaler. Once the adhesive material (e.g. brush, spatula) while holding the restoration in position while applying increased pressure. As soon as SoloCem attains a gel-like consistency, any excess can be removed with ease.

Note: The use of matrices, wedges, rubber dam, etc. is intended to ensure that no cement can flow into the gingival crevice unnoticed.

3.3.6. Remove finer excess after brief polymerization of 3 s or after ensures the use of matrices.
3.3.7. To speed up the curing process or to reduce the inhibition layer, polymerize glycerine as a reaction gas (active time 20 s, approx. 20 s per subsurface (with 2 mm layer thickness).
3.3.8. After use, wipe off the mixing tip with disinfectant and leave on.

4. Cementation of root posts

4.1. Trial insertion of the root post
Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to root posts: sandblast the luting surfaces. Clean by using ethanol or isopropanol. After drying, dry with oil-free compressed air.

4.2. Pre-treating the interior side of the restoration/contact surfaces
Unless otherwise specified in the instructions for use of the respective manufacturer, the following recommendation applies to restorations made of composite, metal or zirconium oxide: sandblast the luting surfaces. Clean by using ethanol or isopropanol. After drying, dry with oil-free compressed air.

4.3. Application of SoloCem
4.3.1. Remove the cable cap or mixing tip. Press a small amount of the material onto a paper towel until the base and catalyst flow from equal amounts from the opening. This achieves a homogenous mixture.
4.3.2. Apply SoloCem directly from the tip or cartridge. Attach the mixing tip and tighten it hand-tight. Dispense approx. 0.5 cm of the material and discard until even, homogenous paste flows.
4.3.3. Apply SoloCem directly to the inside of implant abutment. Insert the root post into position and press firmly into position.
4.3.4. Next, fix the restoration in place by applying light pressure.
4.3.5. Remove cleanly excess cement with a probe or scaler. Once the adhesive material (e.g. brush, spatula) while holding the restoration in position while applying increased pressure. As soon as SoloCem attains a gel-like consistency, any excess can be removed with ease.

Note: The use of matrices, wedges, rubber dam, etc. is intended to ensure that no cement can flow into the gingival crevice unnoticed.

4.3.6. Remove finer excess after brief polymerization of 3 s or after ensures the use of matrices.
4.3.7. To speed up the curing process or to reduce the inhibition layer, polymerize glycerine as a reaction gas (active time 20 s, approx. 20 s per subsurface (with 2 mm layer thickness).
4.3.8. After use, wipe off the mixing tip with disinfectant and leave on.

Polishing
Set SoloCem cement is polymerized, it is possible to the trailsher and de relative to finishe aner, des instruments rotatifs.

Cleaning
Dispose of mixing tips as described below. Clean the syringe with commercially available disinfectant cleaning (e.g. CPTIP™ 1).

Shelf life & storage
The shelf life and ⧖-number are given on the outer packaging.
Storage in the refrigerator: 4-8 °C / 39-46 °F.
Do not expose to direct sunlight or other heat sources.

Disposal
SoloCem and mixing tips can be disposed of with the household waste. Special country-specific regulations may apply.

Technical Data
Average particle diameter 2 µm
Filler particle distribution 0.1 - 5 µm
Radiopacity approx. 699 %
Filler weight approx. 69%

Processing and curing time
Polymerization begins with first contact between base and catalyst.

	Room temperature 23 °C / 73 °F	Intraoral 37 °C / 99 °F
Processing time	approx. 120 s	approx. 60 s
Curing time (end of curing/working time)	-	approx. 180 s

The processing time depends on the temperature. This decreases with high temperatures or prolongs with low temperatures. SoloCem is light-sensitive and should not be exposed to intense light for a prolonged period, particularly the surgical light.

Reporting obligation
Any serious incidents occurring in conjunction with this product must be reported immediately to the manufacturer as well as to the competent authority.

Mode d'emploi FR

Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation.

Description du produit
SoloCem est un ciment adhésif à base de composite à polymérisation double et radio-opaque.

Utilisation prévue
SoloCem est conçu pour la fixation adhésive de tenons radiculaires, couronnes, bridges, inlays et onlays.

Teintes
SoloCem existe en trois teintes :
Blanc
Blanc opaque
Translucent

Composition
Méthacrylates
Oxyde de zinc
Verre dentaire

Indication
- Scellement permanent des couronnes, bridges, inlays, onlays (céramique, métal, composite, oxyde de zirconium et titane)
- Scellement permanent sur parties saines de tenons radiculaires de tous types
- Scellement permanent des tenons radiculaires de tous types

Contre-indication
- Allergies connues aux composants de SoloCem
- Mauvaise hygiène buccale
- Impossibilité de maintenir le champ opératoire sec

Consignes de sécurité
⚠ AVERTISSEMENT
- Ces produits sont exclusivement vendus à des dentistes et à des prothésistes dentaires ou sur leur prescription.
- En cas de contact avec la muqueuse buccale, risque d'irritation avec blanchissement.
- En cas de projection dans les yeux, les laver abondamment avec de l'eau et consulter un ophtalmologiste.
- Lire le mode d'emploi des produits additionnels.

Effets secondaires / interactions
Jusqu'à présent, SoloCem peut entraîner une sensibilisation chez les personnes prédisposées. Les composés phénoliques ou les autres substances qui inhibent la polymérisation des ciments sans eugénol doivent être mis en contact avec SoloCem.

Groupe d'utilisateurs / patients
L'utilisation de SoloCem dans la bouche du patient est réservée aux personnes spécialisées telles que le dentiste et le prothésiste dentaire, dans les limites des qualifications spécifiques. Convient à tous les groupes de patients.

Préparation
Isolation de la zone à traiter avec un champ opératoire sec est la base d'un résultat optimal. L'utilisation d'un digue est recommandée.

Usage normal

Remarque : si nécessaire, l'émail peut être mordancé de manière sélective. Le mordançage de l'émail avec l'adhésif dual SoloCem Bond, ainsi que la dentine peuvent être prétraités avec ONE COAT 7 UNIVERSAL.

1. Scellement des couronnes, bridges, inlays et onlays

1.1. Traitement préalable de l'intrados de la restauration/des surfaces à fixer
1.1.1. Sauf indication contraire dans le mode d'emploi du fabricant, la procédure suivante est recommandée pour les restaurations en composite, métal ou oxyde de zirconium : sablage des surfaces adhésives. Nettoyer avec un produit à base d'éthanol ou d'isopropanol. Sécher à l'air comprimé exempt d'huile.
1.1.2. Sauf indication contraire dans le mode d'emploi des fabricants, la procédure suivante est recommandée pour les restaurations en céramique silicatée : traiter les surfaces adhésives à l'acide fluorhydrique. Nettoyer et sécher. En option, appliquer le silane approprié conformément au mode d'emploi.

1.2. Option : prétraitement de la cavité

1.3. Application de SoloCem
1.3.1. Retirer le bouchon de sécurité ou l'embout mélangeur. Presser une petite quantité de matériau sur une serviette en papier jusqu'à ce que la base et le catalyseur s'écoulent en quantité égale par l'ouverture. Cela garantit un mélange homogène.
1.3.2. Essuyer l'ouverture avec une serviette en papier. Fixer l'embout mélangeur à la seringue et le serrer à la main (90 °) vers le divers. Extraire le matériau et le jeter jusqu'à obtention d'une pâte homogène.

Attention : ne pas laisser la dentine se déshydrater excessivement.

1.3.3. Appliquer SoloCem directement sur les surfaces internes de la restauration et/ou sur la préparation à nécessaire pour la formes concaves pour éviterir les coulés d'air). Faire ensuite la restauration en appliquant une légère pression. Éliminer les excès.

Remarque : l'utilisation de matrices, coins, digues dentaires, etc. permet d'éviter que du ciment ne s'écoule dans le sillon gingival.

1.3.4. Après polymérisation d'env. 3 s, éliminer délicatement les excès restants avec une sonde ou un détartreur.
1.3.5. Pour accélérer la procédure de polymérisation ou réduire la couche inhibée, polymériser la surface à l'aide de glycérine (agent de polymérisation pendant 20 s par face surface (couche de 2 mm d'épaisseur).
1.3.6. Après utilisation, essuyer l'embout mélangeur avec du désinfectant sans le retirer.

2. Scellement sur parties saines/dents d'implants

2.1. Prétraitement de la partie secondaire d'implant
2.1.1. Nettoyer et sécher la partie secondaire d'implant. Suivre ensuite les indications du fabricant d'implant.

2.2. Traitement préalable de l'intrados de la restauration/des surfaces à fixer
2.2.1. Sauf indication contraire dans le mode d'emploi des fabricants, la procédure suivante est recommandée pour les restaurations en composite, métal ou oxyde de zirconium : sablage des surfaces adhésives. Nettoyer avec un produit à base d'éthanol ou d'isopropanol. Sécher à l'air comprimé exempt d'huile.

2.3. Application de SoloCem
2.3.1. Sauf indication contraire dans le mode d'emploi des fabricants respectifs, la procédure suivante est recommandée pour les restaurations en céramique silicatée : traiter les surfaces adhésives à l'acide fluorhydrique. Nettoyer et sécher. En option, appliquer le silane approprié conformément au mode d'emploi.

2.3.2. Application de SoloCem
2.3.3. Retirer le bouchon de sécurité ou l'embout mélangeur. Presser une petite quantité de matériau sur une serviette en papier jusqu'à ce que la base et le catalyseur s'écoulent en quantité égale par l'ouverture. Cela garantit un mélange homogène.
2.3.4. Essuyer l'ouverture avec une serviette en papier. Fixer l'embout mélangeur à la seringue et le serrer à la main (90 °) vers le divers. Extraire le matériau et le jeter jusqu'à obtention d'une pâte homogène.
2.3.5. Appliquer SoloCem directement sur les surfaces internes de la restauration et/ou sur la préparation à nécessaire pour les formes concaves pour éviterir les coulés d'air). Faire ensuite la restauration en appliquant une légère pression. Éliminer les excès.

Remarque : l'utilisation de matrices, coins, digues dentaires, etc. permet d'éviter que du ciment ne s'écoule dans le sillon gingival.

2.3.6. Après polymérisation d'env. 3 s, éliminer délicatement les excès restants avec une sonde ou un détartreur.
2.3.7. Pour accélérer la procédure de polymérisation ou réduire la couche inhibée, polymériser la surface à l'aide de glycérine (agent de polymérisation pendant 20 s par face surface (couche de 2 mm d'épaisseur).
2.3.8. Après utilisation, essuyer l'embout mélangeur avec du désinfectant sans le retirer.

3. Scellement des tenons radiculaires

3.1. Sélectionner un système de tenon radiculaire adapté (exemple : FanPlus™ Fiber Line™, FanPlus™ Paper Line™)

3.2. Prétraitement du système de tenon radiculaire et du canal radiculaire
Nettoyer et sécher le système de tenon radiculaire et le canal radiculaire à l'aide d'un spray à l'eau/air.

3.3. Application de SoloCem
3.3.1. Retirer le bouchon de sécurité ou l'embout mélangeur. Presser une petite quantité de matériau sur une serviette en papier jusqu'à ce que la base et le catalyseur s'écoulent en quantité égale par l'ouverture. Cela garantit un mélange homogène.
3.3.2. Essuyer l'ouverture avec une serviette en papier. Fixer l'embout mélangeur à la seringue et le serrer à la main (90 °) vers le divers. Extraire le matériau et le jeter jusqu'à obtention d'une pâte homogène.
3.3.3. Appliquer SoloCem directement sur les surfaces internes de la préparation. Insérer le tenon radiculaire dans le canal radiculaire et appuyer fermement.
3.3.4. Ensuite, fixer le tenon radiculaire en appliquant une légère pression.
3.3.5. Éliminer délicatement les excès restants avec une sonde ou un détartreur.
3.3.6. Après utilisation, essuyer l'embout mélangeur avec du désinfectant sans le retirer.

4. Scellement des tenons radiculaires

4.1. Sélectionner un système de tenon radiculaire adapté (exemple : FanPlus™ Fiber Line™, FanPlus™ Paper Line™)

4.2. Prétraitement du système de tenon radiculaire et du canal radiculaire
Nettoyer et sécher le système de tenon radiculaire et le canal radiculaire à l'aide d'un spray à l'eau/air.

4.3. Application de SoloCem
4.3.1. Retirer le bouchon de sécurité ou l'embout mélangeur. Presser une petite quantité de matériau sur une serviette en papier jusqu'à ce que la base et le catalyseur s'écoulent en quantité égale par l'ouverture. Cela garantit un mélange homogène.
4.3.2. Essuyer l'ouverture avec une serviette en papier. Fixer l'embout mélangeur à la seringue et le serrer à la main (90 °) vers le divers. Extraire le matériau et le jeter jusqu'à obtention d'une pâte homogène.
4.3.3. Appliquer SoloCem directement sur les surfaces internes de la préparation. Insérer le tenon radiculaire dans le canal radiculaire et appuyer fermement.
4.3.4. Ensuite, fixer le tenon radiculaire en appliquant une légère pression.
4.3.5. Éliminer délicatement les excès restants avec une sonde ou un détartreur.
4.3.6. Après utilisation, essuyer l'embout mélangeur avec du désinfectant sans le retirer.

Finition
Une fois SoloCem est polymérisé, il est possible de le travailler et de réaliser la finition avec des instruments rotatifs.

Nettoyage
Jeter les embouts mélangeurs comme décrit plus haut. Nettoyer la seringue avec un désinfectant destiné disponible dans le commerce (exemple : CPTIP™ 1).

Durée de vie et conservation
La date de péremption et le numéro de ⧖ figurent sur l'emballage extérieur.
Conservation au réfrigérateur : 4 - 8 °C / 39 - 46 °F.
Ne pas exposer à la lumière directe du soleil et de toute autre source de chaleur.

Élimination
SoloCem et les embouts mélangeurs peuvent être éliminés avec les déchets ménagers. Les réglementations spécifiques à chaque pays peuvent s'appliquer.

Caractéristiques techniques
Diamètre moyen des particules 2 µm
Répartition des particules de charge 0.1-5 µm
Rapport de charge par poids env. 69 %
Opacité aux rayons X env. 699 %

Temps de traitement et de polymérisation
La polymérisation débute au premier contact entre la base et le catalyseur.

	Température ambiante 23 °C / 73 °F	Intra-oral 37 °C / 99 °F
Temps de traitement	env. 120 s	env. 60 s
Temps de polymérisation (fin de temps de travail)	-	env. 180 s

Le temps de traitement dépend de la température. Il raccourcit à des températures élevées et s'allonge à des températures basses. SoloCem est sensible à la lumière et ne doit pas être exposé à une lumière intense pendant une période prolongée, notamment la lampe chirurgicale.

Obligation de signalement
Tous les incidents graves survenant en lien avec ce produit doivent être immédiatement déclarés aux autorités compétentes.

Instrucciones de uso ES

Lea detenidamente las instrucciones de uso antes de utilizar el producto.

Descripción del producto
SoloCem es un cemento a base de composite de fraguado dual radiópaco y autoadhesivo.

Uso previsto
SoloCem está previsto para la cementación adhesiva de pernos radiculares, coronas, puentes, inlays y onlays.

Tonos
SoloCem está disponible en tres tonos:
Blanco
Blanco opaco
Translúcido

Composición
Metacrilatos
Óxido de zinc
Vidrio dental

Indicaciones
- Cementación permanente de coronas, puentes, inlays, onlays (cerámica, metal, composite, oxoido di zirconio e titanio)
- Cementación permanente de pernos radiculares de todo tipo (metal, fibra)
- Cementación permanente de pernos radiculares de todo tipo

Contraindicación
- Pacientes hipersensibles a los componentes de SoloCem
- Higiene oral inadecuada
- Cuando no sea posible mezclar la base y el catalizador

Información de seguridad
⚠ ADVERTENCIA
- Solo debe suministrarse a dentistas y técnicos dentales o bajo prescripción.
- Si el producto entra en contacto con la mucosa oral, actúa como irritante.
- En caso de contacto con los ojos, aclárelos abundantemente con agua (10 min) y consulte con un oftalmólogo.
- Lea detenidamente las instrucciones de uso de los productos adicionales.

Efectos secundarios/Interacciones
Hasta la fecha no se conocen efectos secundarios en personas con esa predisposición. Os fenoles o outras substâncias (p. ex. eugenol) que inibem a polimerização de cimentos sem eugenol não devem ser colocados em contacto com SoloCem.

Grupo de utilizadores/pacientes
A utilização de SoloCem na boca do paciente só pode ser feita por pessoal especializado, como dentistas e técnicos dentários e autorizados competentes.

Preparação
Isolamento do dente: um campo de trabalho seco é a base de um excelente resultado. Recomenda-se a utilização de um dique de borracha.

Utilização devida

Nota: se pretendido, o esmalte pode ser condicionado seletivamente. O condicionamento do esmalte com o adesivo dual SoloCem Bond, esmalte e dentina podem ser pré-tratados com ONE COAT 7 UNIVERSAL.

1. Cementação de coroas, pontes, inlays, onlays

1.1. Pré-tratamento do interior das superfícies de restauração/contacto
1.1.1. Salvo indicação em contrário nas instruções de utilização do respetivo fabricante, a recomendação que se segue aplica-se a restaurações em composite, metal ou óxido de zircónio: aplique jato de areia nas superfícies de cimentação. Limpe com etanol ou isopropanol. Seque com ar comprimido isento de óleo.
1.1.2. A menos que em as instruções de uso del fabricante se indique lo contrario, la siguiente recomendación es válida para las restauraciones hechas de cerámicas de silicato: grabe las superficies de cementación con ácido fluorhídrico según las instrucciones del fabricante, limpie y seque. Opcionalmente, puede aplicar un silano adecuado según las instrucciones de uso.

1.2. Opcional: pré-tratamento da cavidade

1.3. Aplicação de SoloCem
1.3.1. Retire a tampa de segurança ou a ponta de mistura. Esprema uma pequena quantidade de material sobre uma serviteca de papel até que a base e o catalisador fluam em quantidades iguais do orifício para garantir que a mistura seja homogénea.
1.3.2. Limpe a extremidade da seringa ou a ponta de mistura. Fixe a ponta de mistura à seringa e aperte-a à mão (90°). Dispense aproximadamente 0,5 cm de material e descarte até que a pasta flua de forma homogénea.

Atenção: evite que a dentina seque excessivamente a dentina.

1.3.3. Aplicar SoloCem diretamente nas superfícies internas da restauração e/ou na preparação. Insira a restauração na cavidade e pressione firmemente para a posição.
1.3.4. Em seguida, fixe a restauração no lugar aplicando uma ligeira pressão.
1.3.5. Remova o excesso de cimento com uma sonda ou raspador. Assim que o material adesivo (por exemplo, pincel, espátula) for aplicado, mantenha a restauração na posição e aplique uma pressão crescente. Assim que o SoloCem atingir uma consistência gelatinosa, já não será possível remover o excesso com facilidade.

Nota: O uso de matrizes, cunhas, dique de borracha, etc. destina-se a assegurar que não pode fluir cimento para dentro do sulco gengival.

1.3.6. Remova o excesso mais fino depois de uma breve polimerização de 3 s ou após a utilização das matrizes.
1.3.7. Para acelerar o processo de polimerização ou reduzir a camada inibidora, polimerize a glicerina como gás reagente (tempo de atividade 20 s, aprox. 20 s por subsuperfície (com uma camada de 2 mm).
1.3.8. Após a utilização, limpe a ponta de mistura com desinfetante e não remova.

2. Cementação em pilares de implantes

2.1. Pré-tratamento do pilar do implante
2.1.1. Limpe e seque o pilar do implante. Observe também as instruções do fabricante do implante.

2.2. Pré-tratamento do interior das superfícies de restauração/contacto
2.2.1. Salvo indicação em contrário nas instruções de uso do respetivo fabricante, a seguinte recomendação aplica-se a restaurações de compósito, metal ou óxido de zircónio: aplique jato de areia nas superfícies de cimentação. Limpe com etanol ou isopropanol. Seque com ar comprimido isento de óleo.

2.3. Aplicação de SoloCem
2.3.1. Salvo indicação em contrário nas instruções de uso do respetivo fabricante, a seguinte recomendação aplica-se a restaurações de cerâmica de silicato: grave as superfícies de cimentação com ácido fluorídrico de acordo com as instruções do fabricante, limpe e seque. Opcionalmente, pode ser aplicado um silano adequado de acordo com as instruções de uso.

2.3.2. Aplicação de SoloCem
2.3.3. Retire a tampa de segurança ou a ponta de mistura. Esprema uma pequena quant

SoloCem®

– V primeru, da delovnega območja ni mogoče ohraniti v suhem stanju

Varnostna navodila

⚠OPOZORILO

– Dobavljivo samo zobozdravnikom in zobnim tehnikom ali skladno z njihovimi navodili.
– Pri stiku izdelka z ustno sluznico jo izpirajte z vodo.
– Pri stiku izdelka z očmi slednje temeljito izpirajte z vodo (10 min), nato se posvetujte z oftalmologom.

OPOMBA

– Glejte navodila za uporabo za dodatne izdelke.

Neželeni učinki/interakcije

Sestavine v izdelku SoloCem lahko povzročijo občutljivost pri preobčutljivih osebah. Fenoli in druge snovi (npr. cinkoksid evgenol) ne smejo priti v stik z izdelkom SoloCem, saj zavirajo polimerizacijo.

Skupina uporabnikov/pacientov

Material SoloCem sme v pacientovih ustih uporabljati samo specialistično osebje, kot so zobozdravniki in zobni asistenti s posebnimi kvalifikacijami. Izdelek je primeren za vse skupine pacientov.

Priprava

Izolacija zoba: suho območje za delo predstavlja osnovo za odličen razultat. Priporočamo uporabo gumijaste opne.

Pravilna uporaba

Opomba: po želji lahko sklenino jedkate selektivno. Jedkanju dentina se je treba izogniti. Za izboljšanje moči kosti je sklenino in dentin mogoče predhodno dodatno obdelati z ONE COAT 7 UNIVERSAL.

1. **Cementiranje kron, mostičkov, vstavkov in zalivk**

2.3. Nanos SoloCem

2.3.1. Odstranite varnostno kapico ali mešalno konico. Majhno količino materiala iztisnite na papirnato brisačo, da začneta baza in katalizator iztekati iz odprtine v enakih količinah. Tako zagotovite homogeno mešanico.

2.3.2. Odprtino brizge obrišite s papirno brisačo. Pritrdite mešalno konico in jo privijte z ¼ obrata v desno (90°). Iztiskajte material in ga zavrzite, dokler ne začne iztekati homogena pasta.

2.3.3. SoloCem nanesite neposredno na notranje površine restavracije in/ali zobni opornik ali ostanek zoba, če je treba (za konkavne oblike, da preprečite zračne žepe).

2.3.4. Nato z rahlim pritiskom restavracijo namestite na mesto.

2.3.5. Grob in nestrjen ostanek odstranite s spatulo ali drugim ustreznim instrumentom (npr. krtačo), medtem ko med uporabo večjega pritiska držite restavracijo na mestu. Takoj ko se SoloCem spremeni v gelno strukturo, morebitnega odvečnega materiala ni več mogoče odstraniti.

Opomba: uporaba matric, zagozd, gumijaste opne itd. je namenjena zagotavljanju, da cement ne more odtekati v sulkus in proksimalno območje.

2.3.6. Po kratki polimerizaciji (3 s) ali kemičnem strjevanju odstranite še fini odvečni material.

2.3.7. Za pospešitev procesa strjevanja ali zmanjšanja inhibicijske plasti je polimerizacijo mogoče doseči s svetlobnim strjevanjem za približno 20 s na stran/površino (za debelino plasti 2 mm).

2.3.8. Po uporabi mešalno konico obrišite z razkužilom in je ne odstranite.

3. **Po cementiranju**

Opomba: priprava delovnega območja (brez občasnih zamikov) zagotavlja idealen postopek, s katerim prihranite čas.

SoloCem®

COLTENE